

Wälzlager in Sonderausführung I

Problemstellung

Ein Unternehmen der stahlverarbeitenden Industrie benötigt für eine Anwendung die Sonderausführung eines Kegelrollenlagers. Die Produktionszeit des Lagers beträgt zehn Monate. Weder der Lagerhersteller noch der Maschinenhersteller oder die bisherigen Lieferanten sind in der Lage, die benötigten Teile unterhalb der Produktionszeit von zehn Monaten zu beschaffen. Bei dem zu erwartenden Maschinenausfall wird mit Kosten von 6.000 EUR je Stunde Stillstand gerechnet.

Maßnahmen:

Der internationale Markt wird nach den benötigten Artikeln abgesucht. Langjährige Kontakte im nahen Ausland sowie auf dem asiatischen und amerikanischen Markt bringen folgende Erkenntnisse: Die Artikel können mit einer Produktionszeit von 3-4 Monaten in einem europäischen Werk als Sonderfertigung bereit gestellt werden. Auf dem amerikanischen Markt können die Kegelrollenlager von diversen Händlern und Anwendern zugekauft werden. Die Lieferzeit beträgt inkl. Transportzeit weniger als sechs Wochen.

Fazit

Die dem Kunden mitgeteilte Lieferzeit von 10 Monaten konnte um 76% auf sechs Wochen verkürzt werden. Beim Kunden konnten Ausfallkosten in sechsstelliger Höhe vermieden werden. Internationale Verbindungen öffnen neue Wege. Mit entsprechenden Kontakten ist es möglich, auch außergewöhnliche Artikel innerhalb kürzester Zeit zu besorgen oder fertigen zu lassen.